

Romfahrt 2019



Sonntag, 2. Juni 2019

Gleich am zweiten Tag unserer Romfahrt ging es nach dem Frühstück im Hotel „Klein Wien“ mit dem Bus entlang der Amalfiküste nach Pompeji. Nach ungefähr einer Stunde kurviger Fahrt mit waghalsigen Manövern, welche unser treuer Busfahrer Christof die ganze Reise über bestens meisterte, kamen wir in Pompeji an. Aufgeteilt in zwei Gruppen besichtigten wir das antike Pompeji in Form einer Führung, wobei uns die ausgegrabene Stadt durch viele Informationen der Stadtführer immer mehr faszinierte. Es war beeindruckend zu sehen, wie gut das Gestein und die Bauwerke zum Teil noch erhalten waren, was wir unter anderem dem Ausbruch des Vesuvs zu verdanken haben, welcher die Stadt mitsamt den Einwohnern unter seinem Ascheregen begrub. Was viele von uns sehr erstaunte, war die Info, dass Forscher mit einem erneuten Ausbruch in naher Zukunft rechnen. Dieser Gedanke ließ uns auch während unserer Sammelbestellung von 60 Pizza Margherita am Fuße von Pompeji nicht los und so fuhren wir nach kurzem Aufenthalt mit zwei kleineren Bussen hinauf zum Vesuv. Nach der etwa 20-minütigen Fahrt lag noch ein weiterer Fußmarsch vor uns. Oben angekommen suchten wir vergeblich den Krater und den versprochenen Ausblick zum Golf von Neapel, denn das Wetter machte uns durch den Nebel einen Strich durch die Rechnung. Ein paar Schüler nahmen sich einen Stein des Vulkans mit und traten schon den Abstieg an, doch dann zogen die Nebelschwaden weg, es klarte auf und unser anstrengender Aufstieg wurde doch noch mit einer wunderschönen Aussicht bis hin zum Mittelmeer belohnt. Nach dem Schießen vieler Erinnerungsfotos und dem nun leichteren Abstieg ging es für uns auch schon wieder zurück in unser Hotel in Piano di Sorrent, wo wir den Abend ausklingen und unsere Erfahrungen Revue passieren ließen.

Hanna Leidner und Marlene Germann (10a)